



**Geschäftsführung
Finanzausschuss**

Frau van Husen-Arandela

Telefon: (0221) 221-25024

Fax: (0221) 221-23902

E-Mail: gabriele.vanhusen-
arandela@stadt-koeln.de

Datum: 04.01.2013

Niederschrift

über die **Sitzung des Finanzausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 11.07.2011, 14:30 Uhr bis 16:40 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Martin Börschel SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Götz Bacher	SPD
Herr Werner Böllinger	SPD
Herr Peter Kron	SPD
Frau Anna-Maria Henk-Hollstein	CDU
Herr Karl-Jürgen Klipper	CDU
Herr Werner Marx	CDU
Herr Dr. Jürgen Strahl	CDU
Herr Jörg Frank	GRÜNE
Frau Kirsten Reinhardt	GRÜNE
Herr Andreas Wolter	GRÜNE
Herr Ulrich Breite	FDP
Herr Jörg Uckermann	pro Köln

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Claus Ludwig	DIE LINKE.
Herr Klaus Hoffmann	Freie Wähler Köln

Verwaltung

Herr Stadtdirektor Guido Kahlen
Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein
Herr Beigeordneter Bernd Streitberger

Herr Beigeordneter Prof. Georg Quander

Frau Beigeordnete Ute Berg

Herr Hans-Jochen Hemsing

Frau Stadtkämmerin Gabriele C. Klug

Frau Beigeordnete Henriette Reker

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Karsten Möring

CDU

- I. Die Verwaltung zieht vor Eintritt in die Tagesordnung folgende Punkte zurück:

- 7. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes**

- 7.12 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier: Ehrenfeldgürtel/Hüttenstraße, Beseitigung Unfallhäufungspunkt
 2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes, hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-4-1030 Ehrenfeldgürtel/Hüttenstraße, Beseitigung Unfallhäufungspunkt 5387/2010

- 12. Allgemeine Beschlussvorlagen**

- 12.1 Public Corporate Governance Kodex der Stadt Köln
Standards zur Steigerung der Effizienz, Transparenz und Kontrolle bei den kommunalen Beteiligungsgesellschaften der Stadt Köln**
0543/2011

- 12.36 Kulturelle Bildung - Verwendung der Mittel 2011**
2719/2011

II. Der Finanzausschuss stimmt zu, dass die Tagesordnung um folgende Punkte erweitert wird::

1. Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

1.3 Beantwortung einer Anfrage des Ratsmitgliedes Böllinger in der Ausschusssitzung am 23.05.2011 zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2009 für die Bühnen der Stadt Köln, 5299/2010
2786/2011

2. Mitteilungen der Verwaltung

2.5 Entwicklung der Zweitwohnungssteuer
2434/2011

2.6 Konjunkturpaket II
Statusbericht 27.06.2011
2666/2011

2.7 Folgeprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Förderung von Mehrgenerationenhäusern
2612/2011

2.8 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung
2750/2010

2.9 Anpassung von Maßnahmen im KP II im Dezernat für Bildung, Jugend und Sport
2756/2010

- 2.10 Bericht über die mündliche Verhandlung des Verwaltungsgerichts Köln vom 06.07.2011 im Verfahren Hotel Lint GmbH ./ Stadt Köln (24 K 6736/10) wegen Kulturförderabgabe
2832/2010
- 4. Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4.1 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion betr. Befreiung von der Zweitwohnungssteuer
AN/1410/2011
- 7. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes**
- 7.17 "Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer"
2585/2011
- 7.18 "Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer"; Mittelfreigabe für den Bezirk Rodenkirchen
2741/2011
- 7.19 Freigabe der Mittel zur Erstellung eines ganzheitlichen Umweltbildungskonzeptes
2799/2011
- 9. Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 9.2 Maßnahmenübersicht zur Sicherstellung der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung der Stadt Köln und überplanmäßige Mittelbereitstellung

1891/2011

10. Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen

- 10.1 Sanierung Parkgewässer
hier: Außerplanmäßige Auszahlung im Teilfinanzplan 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen
2487/2011

12. Allgemeine Beschlussvorlagen

- 12.32 **Stadtbahnhaltestelle Chorweiler**
hier: Erweiterter Planungsbeschluss für die brandschutztechnische Nachrüstung
1927/2011
- 12.33 **Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbau mit Sporthalle für das Genoveva-Gymnasium, Genovevastr. 58-62, 51063 Köln**
2082/2011
- 12.34 **System für Medien- und Informationsmanagement und Visualisierung bei der Berufsfeuerwehr Köln**
1805/2011
- 12.35 **Akademie der Künste der Welt, Köln**
hier: Gründungsbeschluss u. a.
2374/2011
- 12.37 **Friedrich-List-Schule, Gemeinschaftsgrundschule (GGs) Breitenbachstraße 2, 51149 Köln, Beschluss zur Planungsaufnahme für den Abriss des bestehenden Schulgebäudes und Neubau einer 2-zügigen Grundschule mit 1-fach Sporthalle**

0359/2011

- 12.38 **Umsetzung der Pilote zum Ratsbeschluss und zu den Beteiligungsprozessen "Die Zukunft unserer Schulen"**

2466/2011

- 12.39 **Erweiterter Baubeschluss für den Umbau der Stadtbahnhaltestelle Amsterdamer Straße/Gürtel mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes des Hj. 2011 bei Finanzstelle 6903-1202-5-6004, Hst. EscherStr.-Slabystr/Nord-B.anhebung und Mitteilung über eine Erhöhung der Investitions-auszahlungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2010/2011 der Stadt Köln bei gleicher Finanzstelle sowie Teilsanierung des Brückenbauwerkes**

1167/2011

- 12.40 **Sanierung des Orchesterprobezentrums in der Stolberger Straße 3 für das Gürzenich Orchester**

2635/2011

- 12.41 **Kölner Kompetenzagenturen**

2710/2011

- 12.42 **Erhöhung des Betriebskostenzuschusses für das Bürgerhaus Mütze der Mülheimer Selbsthilfe Teestube e.V.**

2662/2011

nichtöffentlicher Teil

- 2. Mitteilungen der Verwaltung**

- 2.4 Errichtung des Chemischen und Veterinäruntersuchungsamtes**

(CVUA) Rheinland
2490/2011

3. **Mitteilungen gemäß § 113 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3.1 **Der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Grund und Boden GmbH (Grubo)**
2705/2011
- 3.2 **Der Vertreter der Stadt Köln in der Hauptversammlung der GAG Immobilien AG**
2706/2010
- 3.3 **Die Vertreterin der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Kölner Sportstätten GmbH**
2707/2011
- 3.4 **Der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der RTZ Rechtsrheinisches Technologie- und Gründerzentrum Köln GmbH**
2725/2010
- 3.5 **Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der KölnBäder GmbH**
2726/2011
- 3.6 **Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co KG**
2727/2010
- 3.7 **Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Kölnmesse GmbH**
2731/2011

3.8 Der Vertreter der Stadt Köln in der Gesellschafterversammlung der Kölnmesse GmbH
2763/2010

III. Abweichend von der Einladung soll die Beschlussvorlage betr.

Umsetzung der Pilote zum Ratsbeschluss und zu den Beteiligungsprozessen "Die Zukunft unserer Schulen"
2466/2011

nicht wie in der Tagesordnung vorgesehen, als Tagesordnungspunkt 10.12 in nichtöffentlicher Sitzung, sondern im öffentlichen Teil der Sitzung beraten werden.

Der Finanzausschuss ist mit diesem Verfahrensvorschlag einverstanden.

IV. Der Finanzausschuss legt die Tagesordnung wie folgt fest:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

1.1 Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen betreffend "Medienetat der Stadtbibliothek"
2010/2011

1.2 Investitionen in die Feuerwehr und den Rettungsdienst
hier: Ergänzende Mitteilung zur Beantwortung einer Anfrage des Gesundheitsausschusses vom 17.05.2011
2274/2011

1.3 Beantwortung einer Anfrage des Ratsmitgliedes Böllinger in der Ausschusssitzung am 23.05.2011 zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2009 für die Bühnen der Stadt Köln, 5299/2010
2786/2011

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Controlling der Konsolidierungsbeschlüsse des Rates sowie der Entwicklung des Haushaltes 2011

1. Controlling der Konsolidierungsbeschlüsse des Rates
2. Bericht über die Entwicklung der wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie investiver Ein- und Auszahlungen der Finanzrechnung 2011
2641/2011
- 2.2 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
2159/2011
- 2.3 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2010
2179/2011
- 2.4 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Severinsbrücke, Strombrücke
Erneuerung des Korrosionsschutzes der Schrägkabel und des Pylons
2192/2011
- 2.5 Entwicklung der Zweitwohnungssteuer
2434/2011
- 2.6 Konjunkturpaket II
Statusbericht 27.06.2011
2666/2011
- 2.7 Folgeprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Förderung von Mehrgenerationenhäusern
2612/2011
- 2.8 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenaufteilung
2750/2011
- 2.9 Anpassung von Maßnahmen im KP II im Dezernat für Bildung, Jugend und Sport
2756/2011
- 2.10 Bericht über die mündliche Verhandlung des Verwaltungsgerichts Köln vom 06.07.2011 im Verfahren Hotel Lint GmbH ./.. Stadt Köln (24 K 6736/10) wegen Kulturförderabgabe
2832/2011
- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4.1 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion betr. Befreiung von der Zweitwohnungssteuer
AN/1410/2011

- 5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**
- 7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes**
- 7.1 Einführung eines neuen elektronischen Dokumentations- und Abrechnungssystem im Rettungsdienst bei 37
0229/2011
- 7.2 Kleingartenanlage Äußere Kanalstraße, Verein Takufeld e. V. - Bau einer Ringwasserleitung
hier: Freigabe von investiven Zahlungsermächtigungen des Finanzplanes
1453/2011
- 7.3. "Win-Win für Köln" Zwischenbericht und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
1483/2011
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. "Win-Win für Köln" Zwischenbericht und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
AN/1430/2011
- Beantwortung Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen betr. Win-Win für Köln
Vorlage-Nr. 2842/2011
- 7.4 Beschaffung von vier Mannschaftstransportern und vier Verkehrssicherungsanhängern
hier: Bedarfsfeststellung und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
1913/2011
- 7.5 Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Grunderneuerung der Straßenbrücke Gleueler Str.
2056/2011
- 7.6 Sportanlage Rochusstraße in Köln-Ossendorf
Instandsetzung der Trainingsbeleuchtungsanlage auf Platz 1
Baubeschluss und Freigabe von Finanzmitteln
2061/2011
- 7.7 Sportanlage Eythstraße in Köln-Kalk
Sanierung der Sportanlage mit Belagsänderung der Spielfelder und der Laufbahn von Tenne in Kunstrasen, bzw. Kunststoff, sowie Sanierung der vorhan-

denen Leichtathletikeinrichtungen, inkl. Erneuerung der Trainingsbeleuchtungsanlage, der Ballfangzäune sowie der Be- und Entwässerungseinrichtungen.

Planungsbeschluss und Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 70.000,00 € im Hj. 2011

2106/2011

- 7.8. Interkulturelle Projekte und Integrationsprojekte - Verwendung der Erträge aus der Kulturförderabgabe im Haushaltsjahr 2011
2136/2011

Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Interkulturelle Projekte und Integrationsprojekte - Verwendung der Erträge aus der Kulturförderabgabe im Haushaltsjahr 2011

AN/1431/2011

- 7.9 "Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer"
2284/2011

- 7.10 "Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer"
2397/2011

- 7.11 "Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer"
2443/2011

- 7.12 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier: Ehrenfeldgürtel/Hüttenstraße, Beseitigung Unfallhäufungspunkt

2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes, hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-4-1030 Ehrenfeldgürtel/Hüttenstraße, Beseitigung Unfallhäufungspunkt

5387/2010

- 7.13 Programm MÜLHEIM 2020
Umgestaltung der Waldecker Straße einschl. der Kreuzungsrandbereiche im Ortsmittelpunkt Buchforst
Hier: Beschluss über die Freigabe von investiver Auszahlungsermächtigung des Finanzplans in Höhe von 12.100,00 €
2246/2011

- 7.14 Abfallbehälter und Bänke für Grünanlagen in den Stadtbezirken
hier: Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Rahmen des Bürgerhaushaltes
2196/2011

- 7.15 "Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer"
2478/2011
- 7.16 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer
2565/2011
- 7.17 "Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer"
2585/2011
- 7.18 "Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer"; Mittelfreigabe für den Bezirk Rodenkirchen
2741/2011
- 7.19 Freigabe der Mittel zur Erstellung eines ganzheitlichen Umweltbildungskonzeptes
2799/2011
- 8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 9 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 9.1 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0402 - Museum Ludwig - für das Haushaltsjahr 2011
0731/2011
- 9.2 Maßnahmenübersicht zur Sicherstellung der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung der Stadt Köln und überplanmäßige Mittelbereitstellung
1891/2011
- 10 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen**
- 10.1 Sanierung Parkgewässer
hier: Außerplanmäßige Auszahlung im Teilfinanzplan 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen
2487/2011

- 11 Unterrichtung des Rates gemäß § 82 Absatz 1 und § 84 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 12 Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 12.1 Public Corporate Governance Kodex der Stadt Köln
Standards zur Steigerung der Effizienz, Transparenz und Kontrolle bei den kommunalen Beteiligungsgesellschaften der Stadt Köln
0543/2011
- 12.2 Kaiserin-Theophanu-Gymnasium, Kantstr. 3, 51103 Köln-Kalk
hier: Erhöhung der Zügigkeit und damit verbundener weiterer Neubau
0861/2011
- 12.3 Satzung zum Schutz des Baumbestandes innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereichs der Bebauungspläne im Gebiet der Stadt Köln (Baumschutzsatzung) vom 17.01.2002, hier: Neufassung der Satzung
0871/2011
- 12.4 Neuabschluss eines Vertrages über die Benutzung städtischer Grundstücke zum Zwecke der öffentlichen Versorgung mit Fernwärme (Fernwärmegestattungsvertrag)
0898/2011
- 12.5 Entwicklungsplan Äußerer Kölner Grüngürtel
1035/2011
- 12.6 Generalsanierung der Sporthalle Süd, Vorgebirgsstr., Köln-Zollstock
Planung und Kostenermittlung
1200/2011
- 12.7 Sport in Metropolen
Fortführung des Projektes
1404/2011
- 12.8 Albertus-Magnus-Gymnasium Ottostrasse 87, 50823 Köln - Erweiterung der Zügigkeit sowie Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaues inkl. Turnhalle
1415/2011
- 12.9 Archäologische Zone und Jüdisches Museum Köln
1445/2011
- 12.9.1 Anfrage der SPD-Fraktion betr. Archäologische Zone / Jüdisches Museum
2819/2011
- 12.10 Sanierung Römisch-Germanisches Museum
1506/2011

- 12.11 Entgelt- und Honorarordnung für den Museumsdienst Köln
1579/2011
- 12.12 Planungsaufnahme zur Errichtung einer Küche mit Mensa und den erforderlichen Nebenräumen für die OGTS der Gemeinschaftsgrundschule Leuchterstraße, Leuchterstr. 25, 51069 Köln (Dünnwald)
1677/2011
- 12.13 Umrüstung der Stadtbahnlinie 5 in Köln-Ossendorf
hier: Baubeschluss für den Neubau der Stadtbahnhaltestelle Margaretastraße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1202-4-6007, Hst. Lenaupl.-Endhst.Ossend.-B.anhebung, Hj. 2011
1679/2011
- 12.14 Erlass von Verwaltungsgebühren bei ehrenamtlichem Engagement
1781/2011
- 12.15 Förderung der Kindertageseinrichtung, Kita Sülz e.V., Herderstr., Köln-Lindenthal
1798/2011
- 12.16 Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2011
1880/2011
- 12.17 KVB: Änderung der Unternehmenssatzung
1882/2011
- 12.18 Weiterentwicklung des Bäderkonzeptes in Köln
hier: Bäderzielplan auf der Basis des Ratsbeschlusses vom 29.01.2008 für 2011 bis 2015
2008/2011
- 12.19 Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz
hier: Baubeschluss Vorgezogene Maßnahmen
2014/2011
- 12.20 Rheinboulevard -Teilbereich II: Ufertreppe und Boulevard
hier: Archäologie und Teilumplanung der Gründung
2037/2011
- 12.21 Weitere Förderung des Vereins zur Förderung abschlussbezogener Jugend- und Erwachsenenbildung e.V. (VFJ e.V.) als Träger der Tages- und Abend-schule im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung für die Jahre 2011 bis 2013
2084/2011

- 12.22 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln
hier: Zustimmung des Rates zu einer überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung gem. § 83 Abs. 2 GO NW
2091/2011
- 12.23 Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Neubau des Fluchttreppenhauses am Tunnel Grenzstraße entsprechend den geltenden Forderungen der RABT 2006
2109/2011
- 12.24 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Entscheidung zu den Varianten der Oberlichter an der Haltestelle Breslauer Platz sowie Übernahme der nicht zuwendungsfähigen Kosten im Rahmen des Nord-Süd Stadtbahnvertrages
2120/2011
- 12.25 Einheitliche Behördenrufnummer 115
hier: Abschluss von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen mit den Verbundpartnern in der Region zur Teilnahme am Regelbetrieb
2331/2011
- 12.26 Familie-Ernst-Wendt-Stiftung
hier: Wirtschaftsplan 2011
2403/2011
- 12.27 Städtepartnerschaft Köln - Rio de Janeiro
2535/2011
- 12.28 Betrauung der SBK
2625/2011
- 12.29 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes 67480/03
Arbeitstitel: Clouth-Gelände in Köln-Nippes, 1. Änderung
3797/2010
- 12.30 Umgestaltung des Ebertplatzes
hier: Planungsbeschluss für die Anpassung der vorhandenen Ingenieurbauwerke als vorbereitende Maßnahmen für die Umgestaltung des Ebertplatzes auf Grundlage des städtebaulichen Masterplans
4602/2010
- 12.31 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2009 für die Bühnen der Stadt Köln
5299/2010
- 12.32 Stadtbahnhaltestelle Chorweiler
hier: Erweiterter Planungsbeschluss für die brandschutztechnische Nachrüstung
1927/2011

- 12.33 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbau mit Sporthalle für das Genoveva-Gymnasium, Genovevastr. 58-62, 51063 Köln
2082/2011
- 12.34 System für Medien- und Informationsmanagement und Visualisierung bei der Berufsfeuerwehr Köln.
1805/2011
- 12.35 Akademie der Künste der Welt, Köln
hier: Gründungsbeschluss u. a.
2374/2011
- 12.36 Kulturelle Bildung - Verwendung der Mittel 2011
2719/2011
- 12.37 Friedrich-List-Schule, Gemeinschaftsgrundschule (GGs) Breitenbachstraße 2, 51149 Köln, Beschluss zur Planungsaufnahme für den Abriss des bestehenden Schulgebäudes und Neubau einer 2-zügigen Grundschule mit 1-fach Sporthalle
0359/2011
- 12.38 Umsetzung der Pilote zum Ratsbeschluss und zu den Beteiligungsprozessen "Die Zukunft unserer Schulen"
2466/2011
- 12.39 Erweiterter Baubeschluss für den Umbau der Stadtbahnhaltestelle Amsterdamer Straße/Gürtel mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes des Hj. 2011 bei Finanzstelle 6903-1202-5-6004, Hst. EscherStr.-Slabystr/Nord-B.anhebung und Mitteilung über eine Erhöhung der Investitions-auszahlungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2010/2011 der Stadt Köln bei gleicher Finanzstelle sowie Teilsanierung des Brückenbauwerkes
1167/2011
- 12.40 Sanierung des Orchesterprobenzentrums in der Stolberger Straße 3 für das Gürzenich Orchester
2635/2011
- 12.41 Kölner Kompetenzagenturen
2710/2011
- 12.42 Erhöhung des Betriebskostenzuschusses für das Bürgerhaus Mütze der Mülheimer Selbsthilfe Teestube e.V.
2662/2011

13 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

1.1 Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen betreffend "Medienetat der Stadtbibliothek" 2010/2011

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Beantwortung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

1.2 Investitionen in die Feuerwehr und den Rettungsdienst hier: Ergänzende Mitteilung zur Beantwortung einer Anfrage des Gesundheitsausschusses vom 17.05.2011 2274/2011

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Beantwortung zur Kenntnis.

Ratsmitglied Klipper bezieht sich auf die Presseveröffentlichungen hinsichtlich der Untersuchungen des Bundeskartellamtes bezüglich eventueller Preisabsprachen und fragt an, ob auch die Stadt Köln hiervon betroffen sei und evtl. Erstattungsansprüche bestehen.

Stadtdirektor Kahlen teilt mit, dass in der Angelegenheit unter Einbeziehung des Rechtsamtes eine Prüfung stattfindet, deren Ergebnis aber noch ausstehe. Zudem habe sich der Deutsche Städtetag eingeschaltet, da viele Kommunen von diesen Vorwürfen betroffen seien. Die Verwaltung werde über den Fortgang der Angelegenheit und eventuelle Konsequenzen für die Stadt Köln berichten.

Abstimmungsergebnis:

Die Beantwortung wurde zur Kenntnis genommen.

1.3 Beantwortung einer Anfrage des Ratsmitgliedes Böllinger in der Ausschusssitzung am 23.05.2011 zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2009 für die Bühnen der Stadt Köln, 5299/2010 2786/2011

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Beantwortung zur Kenntnis.

Ratsmitglied Böllinger bedankt sich für die umfassende Darstellung der Situation. Dieser sei zu entnehmen, dass sich die Begeisterung der Kulturszene nicht zwangsläufig in den ökonomischen Daten niederschläge. So sei z.B. im Bereich des Sprechtheaters eine Stagnation bzw. Verringerung der Besucherzahlen festzustellen. Zudem seien die Erlöse durch die zahlenden Besucher in den letzten Spielzeiten rückläufig. Vor diesem Hintergrund würde er es begrüßen, wenn sich künftig die Qualität des Theaters auch wirtschaftlich auswirke. Aus der Darstellung zur Entwicklung der Leistungsdaten ergebe sich, dass sich – insbesondere bei der Oper – im Kontingent der Ehren-, Presse- und Dienstkarten in der letzten Saison ein starker Anstieg zu verzeichnen sei. Er fragt an, ob dafür eine Begründung geliefert werden könne.

Die Betriebsleitung der Bühnen teilt mit, dass die Anzahl der Karten in der aktuellen Spielzeit auf den normalen Rahmen reduziert wurde. Die erhöhte Kartenausgabe erfolgte zum damaligen Zeitpunkt aufgrund des schwierigen regulären Kartenverkaufs. Im Hinblick auf das begrenzte Marketingbudget habe man sich daher für die Ausgabe von Freikarten entschieden, um diesen Effekt für eine zusätzliche Werbung zu nutzen. Dieses Konzept sei aufgegangen, da bereits in der ersten Saison bei einer Serie von fünf Aufführungen der Kartenverkauf signifikant angestiegen sei.

Letztendlich sei die Anzahl der zahlenden Besucher bei der Oper um etwa 10.000 angestiegen. Damit habe sich auch die Einnahmesituation gegenüber den Vorjahren verbessert.

Der Ausschussvorsitzende möchte wissen, ob die Regularien für die Ausgabe dieser Ehrenkarten eingehalten wurden.

Die Betriebsleitung bestätigt dies.

Abstimmungsergebnis:

Die Beantwortung wurde zur Kenntnis genommen.

2 Mitteilungen der Verwaltung

2.1 Controlling der Konsolidierungsbeschlüsse des Rates sowie der Entwicklung des Haushaltes 2011

1. Controlling der Konsolidierungsbeschlüsse des Rates

2. Bericht über die Entwicklung der wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen der Ergebnisrechnung sowie investiver Ein- und Auszahlungen der Finanzrechnung 2011

2641/2011

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Ratsmitglied Klipper bedankt sich für die ausführliche Darstellung. Neben dem Rückgang bei den Grundsteuereinnahmen, welche bisher eine verlässliche Größe darstellten, beunruhige ihn der Mehraufwand bei der Landschaftsumlage in Höhe von 30,6 Mio. Euro. Dies stelle eine extreme Belastung dar und er appelliere an alle Mitglieder in der Landschaftsversammlung sich dieser Problematik anzunehmen. Eine weitere Belastung stelle die Erhöhung des Personalaufwandes um 20 Mio. Euro dar. Gerade in diesem Bereich sei eine Konsolidierung dringend erforderlich.

Frau Stadtkämmerin Klug weist darauf hin, dass der Mehraufwand überwiegend auf gesetzlich vorgegebene Rahmenbedingungen zurückzuführen ist, welcher nicht beeinflussbar sei und daraus keine Rückschlüsse auf die Effizienz von Konsolidierungsbemühungen gezogen werden könne.

Bezüglich der Höhe der Landschaftsumlage sei der Landschaftsverband ebenfalls an die gesetzlichen Vorgaben gebunden. Daneben gebe es auch dort eine allgemeine Konsolidierungsdiskussion, wie den strukturellen Defiziten auf allen Ebenen begegnet werden könne.

Stadtdirektor Kahlen teilt mit, dass die Verschlechterungen bei den Personalaufwendungen in erster Linie auf die erhöhte Zuführung zu den Rückstellungen zurückzuführen sind. Auch dies sei vom Gesetzgeber unter Berücksichtigung des demografischen

Faktors nachvollziehbar festgelegt worden.

Die Verwaltung bestätigt, dass es sich bei der Grundsteuer B um eine relativ statische Steuer handelt, bei der aber im Laufe eines Jahres auch Nach- bzw. Neuveranschlagungen (teilweise rückwirkend für mehrere Jahre) stattfinden. Insofern können auch hier Abweichungen vom Ansatz nicht ausgeschlossen werden.

Unter Bezugnahme auf die Ausführungen von Stadtdirektor Kahlen schlägt Ratsmitglied Klipper vor, diese wesentliche Information bereits in die Mitteilung aufzunehmen.

Der Ausschussvorsitzende weist auf das Bestreben der Verwaltung hin, diese Mitteilung möglichst übersichtlich zu gestalten. Insofern ergebe sich in der Sitzung die Möglichkeit für Nachfragen.

Ratsmitglied Breite bezieht sich auf die noch nicht zu beziffernden Einnahmen aus der Kulturförderabgabe. Da diese aber bereits für die Finanzierung diverser Einzelmaßnahmen vorgesehen seien, möchte er wissen, ob bei einer vollumfänglichen Ausschöpfung des Rechtsweges in diesem Jahr überhaupt noch Einnahmen zu erwarten seien. Außerdem interessiere ihn, wie die Finanzierung der Ausgaben ohne diese Einnahmen dargestellt werden solle.

Frau Stadtkämmerin Klug antwortet, dass hier der Grundsatz der Gesamtdeckung greife und somit keine Erhöhung des Defizits statfinde.

Der Ausschussvorsitzende fragt nach, weswegen derzeit weniger Einnahmen bei der Kulturförderabgabe zu verzeichnen sind.

Frau Stadtkämmerin Klug erinnert an das besondere Verfahren, welches verabredet wurde, um dem Anliegen der Hoteliers und Beherbergungsbetriebe in dieser Angelegenheit entgegenzukommen. Hiernach würden die Einnahmen aus der Abgabe zwar von den Betrieben erhoben und auf ein Anlagekonto eingezahlt, aber noch nicht von der Stadt Köln als Zahlungen eingefordert.

2.2 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008 2159/2011

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

2.3 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2010 2179/2011

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

2.4 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV Severinsbrücke, Strombrücke Erneuerung des Korrosionsschutzes der Schrägkabel und des Pylons 2192/2011

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

2.5 Entwicklung der Zweitwohnungssteuer 2434/2011

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, in diesem Zusammenhang gleichzeitig den Antrag der CDU-Fraktion unter Tagesordnungspunkt 4.1 zu erörtern.

Ratsmitglied Klipper erinnert an die ursprüngliche Intention, nach der durch die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer eine größtmögliche Ausschöpfung der Schlüsselzuweisungen stattfinden sollte. Nunmehr zeige sich, dass es sich hierbei um ein sehr grobes Instrument handle. Aufgrund der bestehenden Satzung würden jedoch inzwischen auch Hausbesitzer herangezogen, welche ihre in den fünfziger und sechziger Jahren erbauten Häuser, inklusive einer darin enthaltenen Einlieger- oder abgeschlossenen Wohnung, nunmehr ausschließlich mit der eigenen Familie nutzen. Dies gelte auch für Häuser mit zwischenzeitlich erfolgten Umbauten. Da deren Bewohner ohnehin angemeldet seien, werde bei diesen keine Erhöhung der Schlüsselzuweisung erzielt.

Frau Stadtkämmerin Klug betont, dass es sich bei der Erhebung der Zweitwohnungssteuer um eine zulässige Gemeindesteuer handelt, welche der Stadt Köln nicht unerhebliche Mehreinnahmen verschaffe. Zudem spiele sich die von Ratsmitglied Klipper angesprochene Problematik in erster Linie zwischen dem Hausbesitzer und dem Veranlagungsfinanzamt ab.

Der Ausschussvorsitzende teilt das Anliegen von Ratsmitglied Klipper, welches auch an seine Fraktion herangetragen wurde. Insofern könne er die Grundaussage des Antrages nach einer bürgerfreundlicheren Auslegung der formal korrekten Sachverhalte nur unterstützen.

Die Verwaltung führt ergänzend aus, dass an alle Besitzer von Zweifamilienhäusern in Köln Anfragen zur Zweitwohnungssteuer versandt wurden. Hierdurch werde eine Prüfung dahingehend ermöglicht, ob eine gleichmäßige Besteuerung aller Zweitwohnungssteuerpflichtigen sichergestellt und ein Vollzugsdefizit vermieden wird. In diesem Zusammenhang könne bei den Besitzern von Zweifamilienhäusern auch herausgefunden werden, wo ein echter Zweitwohnsitz vorliegt oder formelle Unklarheiten beseitigt werden müssten bzw. keine Steuerpflicht bestehe.

Nach Durchsicht der bisher eingegangenen Erklärungen zeige sich, dass nur ein kleiner Prozentsatz der Zweifamilienhausbesitzer tatsächlich steuerpflichtig sein wird. Hierbei werde jeder Fall besonders betrachtet und die Beratungsaufgabe gegenüber dem Bürger wahrgenommen. Ziel sei es, zusätzlichen Einnahmen nur dort zu generieren, wo es gerechtfertigt sei.

Bezogen auf den Antrag der CDU-Fraktion und die Fallgruppe der Zweifamilienhaus-

besitzer welche ihre Häuser umgebaut haben, müsse auf die tatsächlichen Umstände abgestellt werden. Sofern faktisch nur eine Wohnung bewohnt werde, falle keine Steuer an.

Ratsmitglied Klipper hält dies für nicht ausreichend, da viele Empfänger das Schreiben der Stadt Köln als verbindlich ansähen und die Möglichkeit einer Überprüfung nicht bekannt sei. Daher sei eine weitere Information der Betroffenen sinnvoll. Außerdem stelle sich die Frage, ob dieser Ausnahmetatbestand nicht in die Satzung aufgenommen werden solle.

Frau Stadtkämmerin Klug schlägt eine Prüfung des Antrages und die Benennung von möglichen Optionen vor.

Ratsmitglied Breite befürwortet den Antrag der CDU-Fraktion, welcher in die richtige Richtung ziele.

Die aktuelle Problematik sei erst mit der Zustellung der Bescheide zu Tage getreten. Nunmehr müsse in den Fällen, wo für Eltern oder studierende Kinder Wohnraum zur Verfügung gestellt werde, eine Lösung gefunden werden.

Der Ausschussvorsitzende würdigt die Absicht der Verwaltung nach einer bürgerfreundlichen Auslegung bzw. Anwendung der bisherigen Regelungen. Ferner bittet er die Verwaltung, das beabsichtigte Verfahren nochmals schriftlich darzulegen. Dies bedeute, dass auch die Beratung und Beschlussfassung über den Antrag zurückgestellt werde und eine Mitteilung darüber erfolge, ob Vorschläge für einen möglichen formellen Regelungsbedarf notwendig sind.

Ratsmitglied Uckermann schließt sich dem Antrag an.

Ratsmitglied Frank gibt zu bedenken, dass der im Antrag bezeichnete Tatbestand nur auf einen geringen Teil der anstehenden Fälle zutrifft. Insofern müsse sich schnell klären lassen, ob das Problem entschärft werden könne und Anpassungen erfolgen müssten. Daher sei der Vorschlag des Ausschussvorsitzenden praktikabel.

Ratsmitglied Henk-Hollstein spricht sich aufgrund der im laufenden Verfahren bis zum 31.07.2011 bestehenden Befristung dafür aus, eine Veröffentlichung mittels Presseerklärung vorzunehmen, in der darauf hingewiesen werde, dass das Verfahren bis 30.09. verlängert wird.

Nach Auffassung der Verwaltung handelt es sich bei der genannten Frist vom 31.07.2011 um eine sogenannte Rücklauffrist. Unabhängig davon gelte für den Erlass der Steuerbescheide eine Frist bis zum 31.12.2012.

Darüber hinaus werde die Stadt Köln ihren Internetauftritt hinsichtlich der Zweitwohnungssteuer aktualisieren und die persönlichen Ansprechpartner im Kassen- und Steueramt entsprechend vorbereiten.

Frau Stadtkämmerin Klug kündigt eine weitere Presseinformation an. Außerdem werde geprüft, ob es sinnvoll ist, die Betroffenen zusätzlich noch anzuschreiben.

Ratsmitglied Klipper legt Wert darauf, dass eine Lösung der Problematik gefunden wird und die Rücklauffrist für die genannten Fälle keine Auswirkungen habe. Vor diesem Hintergrund könne die Beschlussfassung über den Dringlichkeitsantrag zurück-

gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

**2.6 Konjunkturpaket II
Statusbericht 27.06.2011
2666/2011**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

**2.7 Folgeprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend zur Förderung von Mehrgenerationenhäusern
2612/2011**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

**2.8 Entwicklung des Anordnungssolls der Gewerbesteuer und Branchenauf-
teilung
2750/2011**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

**2.9 Anpassung von Maßnahmen im KP II im Dezernat für Bildung, Jugend
und Sport
2756/2011**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

**2.10 Bericht über die mündliche Verhandlung des Verwaltungsgerichts Köln
vom 06.07.2011 im Verfahren Hotel Lint GmbH ./. Stadt Köln (24 K
6736/10) wegen Kulturförderabgabe
2832/2011**

Der Finanzausschuss nimmt die schriftliche Mitteilung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4.1 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion betr. Befreiung von der Zweitwohnungssteuer
AN/1410/2011**

Der Ausschussvorsitzende bezieht sich auf die Erörterungen unter TOP 2.5 und lässt über die Vertagung des Antrages abstimmen.

Beschluss:

Die Beschlussfassung über den Antrag wird zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion pro Köln zugestimmt.

- 5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 24 Absatz 2 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**
- 7 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes**
- 7.1 Einführung eines neuen elektronischen Dokumentations- und Abrechnungssystem im Rettungsdienst bei 37
0229/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die erste Freigabe von Kassenmitteln im Haushaltsjahr 2011 in Höhe von 160.000,- € für die Einführung eines neuen elektronischen Dokumentations- und Abrechnungssystems im Rettungsdienst bei 37 im Teilfinanzplan 0212- Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst-, Teilfinanzplanzeile 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen-, Finanzstelle 3703-0212-0-0400 „Mobidat“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 7.2 Kleingartenanlage Äußere Kanalstraße, Verein Takufeld e. V. - Bau einer Ringwasserleitung**

**hier: Freigabe von investiven Zahlungsermächtigungen des Finanzplanes
1453/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer im Doppelhaushalt 2010/2011 veranschlagten Zahlungsermächtigung in Höhe von 280.600,- EUR aus Teilfinanzplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen; Hj. 2011.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

7.3 "Win-Win für Köln" Zwischenbericht und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen

1483/2011

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass bezüglich der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine schriftliche Antwort durch die Verwaltung erfolgt ist und bittet, diese auch dem Ausschuss für Soziales und Senioren zur Kenntnis zu geben.

Ratsmitglied Breite bedauert das Resultat des Berichtes, wonach es im Rahmen des Programms offenbar nicht gelungen sei, die Beschäftigten in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Von insgesamt 1223 Personen hätten dies aus dem Teilnehmerkreis nur 140 geschafft. Zudem lasse der Bericht erkennen, dass bei Fort I Mittel in Höhe von 450.000 Euro sprichwörtlich in den Sand gesetzt worden sind und der bauliche Zustand nach der Win-Win-Maßnahme schlechter als vorher sei. Im Ergebnis habe es die Verwaltung nicht geschafft, die dort beschäftigten Menschen für die Durchführung ihrer Arbeit zu qualifizieren. Vor dem Hintergrund, dass nunmehr aufgrund einer Kostenerhöhung zusätzliche Mittel eingefordert werden und die meisten Maßnahmen nach Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes noch nicht oder nur zu 50 Prozent ausgeführt worden sind interessiere ihn, wie die Verwaltung diese Probleme abstellen und die zusätzlichen Mittel besser einsetzen wolle.

Ratsmitglied Henk-Hollstein schließt sich diesen Ausführungen an. Nachfolgend erinnert sie an die bereits erfolgte Mittelbereitstellung für das Gut Leidenhausen und fragt an, ob die Durchführung der im Herbst/Winter vorgesehenen Baumaßnahmen auch von einer möglichen Verzögerung betroffen sein könnte. Ferner möchte sie wissen, ob eine weitere Kostenerhöhung bei den bisher bereitgestellten Mitteln zu erwarten sei.

Frau Beigeordnete Berg geht zunächst auf die Anmerkungen von Ratsmitglied Breite ein. Hier gebe es keinen Anlass für eine persönliche Entschuldigung, da sie die Aufgaben nicht initiiert habe und erst seit kurzem damit betraut sei. Insofern seien ihr die kostenmäßigen Auswirkungen auch nicht früher bekannt geworden. Inzwischen habe sie Veränderungen angekündigt und die Möglichkeiten, wie in Zukunft bessere Ergebnisse erzielt werden können, benannt. Die Verwaltung wolle trotz allem an diesem Programm festhalten, sofern es weiterhin Bundesmittel dafür gebe. Sofern die Mitfinanzierung in Höhe von 75 Prozent reduziert werde, gestalte sich die Situation für die Stadt Köln aber schwieriger. Sie hoffe daher, dass die Ankündigungen der Bundesregierung noch nicht das letzte Wort gewesen sind und die anteilige Finanzierung erhalten werden könne.

Dann weist sie nochmals darauf hin, dass es sich bei diesem Programm um keines

von herkömmlicher Art handelt. Es beinhaltet eine doppelte Aufgabenstellung. So sei es dafür da, Menschen zu qualifizieren und zu beschäftigen, welche nur sehr schwer zu qualifizieren sind. Ohne dieses Programm fielen entsprechende Transferleistungen an. Auf der anderen Seite würde im Rahmen des Programms Bausubstanz wiederhergestellt, auch wenn die bei erneuter Betrachtung leider nicht gelungen ist, weil diese schon zu sehr geschädigt war. Im Ergebnis seien aber Werte für die Stadt Köln geschaffen worden, die gegen gerechnet werden müssten.

Ratsmitglied Breite hält an seiner Einschätzung fest, wonach bei einer Förderung von 1223 Personen eine Quote von 140, welche den ersten Arbeitsmarkt erreichen, als zu gering anzusehen ist. Es verbleibe ein Personenkreis von über 700 Personen, zu dem in der Berichterstattung keine Aussage getroffen werde. Dies könne nicht im Sinne der damaligen Beschlussfassung sein. Selbiges gelte auch für die angestrebte Wertverbesserung durch Sanierung.

Frau Beigeordnete Berg entgegnet, dass immerhin 258 Personen den Weg in den Arbeitsmarkt gefunden haben und Konsens darüber bestehe, dass diese Quote verbesserungsfähig sei.

Für Frau Beigeordnete Reker stellt diese Integrationsquote ein sehr gutes Ergebnis dar. Es dürfe nicht davon ausgegangen werden, dass die Integration in den ersten Arbeitsmarkt nach einer solchen Maßnahme direkt möglich sei. Dieses Ergebnis sei ausbaufähig und insofern könne sie vor einer Gefährdung des Programms nur eindringlich warnen.

Der Ausschussvorsitzende hält die Quote ebenfalls für außerordentlich ansehnlich. Zudem sei jeder zusätzliche Beitrag zur Beschäftigungsförderung ein wichtiger Bestandteil.

Danach stellt der Ausschussvorsitzende die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die Kostenerhöhung und den Zwischenbericht zur Kenntnis und beschließt zur Durchführung des Projekts „Win-Win für Köln“ die Freigabe von weiteren investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplans 1501 „Wirtschaft und Tourismus“ in Höhe von 1.380.870 Euro bei Finanzstelle 8040-1501-0-5000 „Stadtverschönerungsprogramm/Win-Win“, Teilplanzeile 8 „Auszahlungen für Baumaßnahmen“.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der FDP-Fraktion und der Fraktion pro Köln

**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. "Win-Win für Köln"
Zwischenbericht und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
AN/1430/2011**

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

**Beantwortung Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen betr. Win-Win für Köln
Vorlage-Nr. 2842/2011**

- 7.4 Beschaffung von vier Mannschaftstransportern und vier Verkehrssicherungsanhängern
hier: Bedarfsfeststellung und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
1913/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe der im Doppelhaushalt 2010/2011, Teilfinanzplan 1301, Zeile 9 / Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, veranschlagten Auszahlungsermächtigung 2011 in Höhe von 251.600,- €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 7.5 Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Grunderneuerung der Straßenbrücke Gleueler Str.
2056/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes in Höhe der Gesamtkosten bei der Finanzstelle 6901-1202-3-0220, Grunderneuerung Brücke Gleueler Str., Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen -; Hj. 2011.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 7.6 Sportanlage Rochusstraße in Köln-Ossendorf
Instandsetzung der Trainingsbeleuchtungsanlage auf Platz 1
Baubeschluss und Freigabe von Finanzmitteln
2061/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 43.000,- € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2011 (Sportpauschale).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 7.7 Sportanlage Eythstraße in Köln-Kalk
Sanierung der Sportanlage mit Belagsänderung der Spielfelder und der Laufbahn von Tenne in Kunstrasen, bzw. Kunststoff, sowie Sanierung**

**der vorhandenen Leichtathletikeinrichtungen, inkl. Erneuerung der Trainingsbeleuchtungsanlage, der Ballfangzäune sowie der Be- und Entwässerungseinrichtungen.
Planungsbeschluss und Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 70.000,00 € im Hj. 2011
2106/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 70.000,00 € für das Haushaltsjahr 2011 im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen (Einzelmaßnahme 5201-0801-0-1060, Investitionsprogramm Sportstätten) zur Planung und Kostenermittlung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.8 Interkulturelle Projekte und Integrationsprojekte - Verwendung der Erträge aus der Kulturförderabgabe im Haushaltsjahr 2011
2136/2011**

Gesamtabstimmung:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der vorgenannten Mittel. Aufgrund des im Rahmen der Hpl-Beratungen 2010/2011 getroffenen Finanzausschuss-Beschlusses vom 27.09.2010 werden diese grundsätzlich aus der Kulturförderabgabe finanziert.

Die Verwaltung wird beauftragt im Haushaltsjahr 2011 eine geeignete Finanzierung der Maßnahme bereitzustellen, die für den Ergebnisplan 2011 aufwandsneutral ist.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der Fraktion pro Köln bei Enthaltung der FDP-Fraktion

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Interkulturelle Projekte und Integrationsprojekte - Verwendung der Erträge aus der Kulturförderabgabe im Haushaltsjahr 2011
AN/1431/2011**

Der Ausschussvorsitzende verweist auf den vorliegenden Änderungsantrag und stellt diesen zur Abstimmung.

Beschluss über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ziffer 2, Satz 1 des Beschlussvorschlages soll wie folgt ersetzt werden:

„Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der vorgenannten Mittel. Aufgrund des im Rahmen der Hpl-Beratungen 2010/2011 getroffenen Finanzausschuss-Beschlusses vom 27.09.2010 werden diese grundsätzlich aus der Kulturförderabgabe finanziert.

Die Verwaltung wird beauftragt im Haushaltsjahr 2011 eine geeignete Finanzierung der Maßnahme bereitzustellen, die für den Ergebnisplan 2011 aufwandsneutral ist.“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der Fraktion pro Köln bei Enthaltung der FDP-Fraktion

**7.9 "Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer"
2284/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe der durch die Bezirksvertretung Kalk beschlossenen Maßnahmen. Im Haushaltsplan 2010/2011 stehen für das Jahr 2011 im Teilergebnisplan 1301 - Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 Aufwendungen in Höhe von 100.000 € je Bezirk zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.10 "Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer"
2397/2011**

Ratsmitglied Klipper hält den Anschaffungspreis der Sitzbänke für überhöht.

Beigeordneter Streitberger teilt mit, dass es sich hierbei um eine vertretbare Kostenkalkulation handelt und das Ergebnis der Ausschreibung abgewartet werden müsse.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe der durch die Bezirksvertretung Mülheim beschlossenen Maßnahmen. Im Haushaltsplan 2010/2011 stehen für das Jahr 2011 im Teilergebnisplan 1301 - Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 Aufwendungen in Höhe von 100.000 € je Bezirk zur Verfügung

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.11 "Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer"
2443/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe der durch die Bezirksvertretung Chorweiler beschlossenen Maßnahmen. Im Haushaltsplan 2010/2011 stehen für das Jahr 2011 im Teilergebnisplan 1301 - Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 Aufwendungen in Höhe von 100.000 € je Bezirk zur Verfügung

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

7.12 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; hier: Ehrenfeldgürtel/Hüttenstraße, Beseitigung Unfallhäufungspunkt

2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes, hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle: 6601-1201-4-1030 Ehrenfeldgürtel/Hüttenstraße, Beseitigung Unfallhäufungspunkt 5387/2010

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

7.13 Programm MÜLHEIM 2020

Umgestaltung der Waldecker Straße einschl. der Kreuzungsrandbereiche im Ortsmittelpunkt Buchforst

**Hier: Beschluss über die Freigabe von investiver Auszahlungsermächtigung des Finanzplans in Höhe von 12.100,00 €
2246/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt für die Erstellung eines Deckenhöhenplans die Freigabe von investiver Auszahlungsermächtigung in Höhe von 12.100 € im Teilfinanzplan 0902 Stadtentwicklung bei Finanzstelle 1502-0902-9-5560 (Mülheim 2020- Gestaltung Waldecker Straße), Auszahlungen für Baumaßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.14 Abfallbehälter und Bänke für Grünanlagen in den Stadtbezirken
hier: Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Rahmen
des Bürgerhaushaltes
2196/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe in Höhe von 400.000,- € aus investiven und mit Sperrvermerk versehenen Mitteln des Teilfinanzplanes 1301, öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 9 / Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen im Rahmen des Bürgerhaushaltes, Hj. 2011, für die Beschaffung von Abfallbehältern und Bänken für Grünanlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.15 "Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen
und Gewässer"
2478/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe der durch die Bezirksvertretung Lindenthal beschlossenen Maßnahmen. Im Haushaltsplan 2010/2011 stehen für das Jahr 2011 im Teilergebnisplan 1301 - Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 Aufwendungen in Höhe von 100.000 € je Bezirk zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.16 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer
2565/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe der durch die Bezirksvertretung Nippes beschlossenen Maßnahmen. Im Haushaltsplan 2010/2011 stehen für das Jahr 2011 im Teilergebnisplan 1301 - Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 Aufwendungen in Höhe von 100.000 EUR je Bezirk zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.17 "Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer"
2585/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe der durch die Bezirksvertretung Porz beschlossenen Maßnahmen. Im Haushaltsplan 2010/ 2011 stehen für das Jahr 2011 im Teilergebnisplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 Aufwendungen in Höhe von 100.000 EUR je Bezirk zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.18 "Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer"; Mittelfreigabe für den Bezirk Rodenkirchen
2741/2011**

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich in Namen des Finanzausschusses bei allen beteiligten Bezirksvertretungen für die zügige und kreative Umsetzung des Programms.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe der durch die Bezirksvertretung Rodenkirchen per Dringlichkeitsentscheidung (2737/2011) beschlossenen Maßnahmen:

1. Pflanzen / Ersatzpflanzen von Bäumen in Höhe von 52.000, -- €
2. Aufstellen neuer Bänke/Papierkörbe in Höhe von 15.000,-- €
3. Bepflanzung Schmuckbeet in Rodenkirchen an der Hauptstraße/Brückenstraße (Ortseingang) in Höhe von 15.000,-- €
4. Maßnahmen für die Stadtteile Meschenich und Zollstock in Höhe von 18.000,-- €
(Dorflinde mit Bänke in Meschenich / Brunnensanierung in Zollstock)

(Die Maßnahmen werden in Absprache mit dem Grünflächenamt von der Bezirksvertretung Rodenkirchen konkretisiert.)

Im Haushaltsplan 2010/2011 stehen für das Jahr 2011 im Teilergebnisplan 1301 - Öffentliches Grün, Wald- u. Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 Aufwendungen in Höhe von 100.000 € je Bezirk zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**7.19 Freigabe der Mittel zur Erstellung eines ganzheitlichen Umweltbildungskonzeptes
2799/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der im Haushaltsjahr 2011 veranschlagten Mittel in Höhe von 50.000 € im TP 1401, Umweltordnung und -vorsorge, bei Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Durchführung der Maßnahme "Erstellung eines ganzheitlichen Kölner Umweltbildungskonzeptes".

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen

**9.1 Überplanmäßige Aufwendungen im Teilplan 0402 - Museum Ludwig - für das Haushaltsjahr 2011
0731/2011**

Ratsmitglied Böllinger spricht sich dagegen aus, den Kulturhaushalt zu Lasten der allgemeinen Deckungsmittel um 1,2 Mio. Euro aufzustocken. Da die Haushaltsmittel begrenzt seien, könne nicht alles Wünschenswerte finanziert werden. In diesem Zusammenhang spiele das angekündigte Kostencontrolling eine entscheidende Rolle. Dies sei eng verbunden mit Planungsprozessen und einer frühzeitigen Gegensteuer-

rung, welche solche Situationen in der Zukunft vermeide. Darüber finde sich kein Hinweis in der aktuellen Beschlussvorlage der Verwaltung.

Beigeordneter Quander merkt an, dass sich dieses Controlling noch im Aufbau befinde und die Verwaltung über den weiteren Sachstand berichten werde. Zudem handele es sich hier um einen Bereich, welcher strukturell unterfinanziert sei und hinsichtlich der zum Betrieb anfallenden Kosten über wenige Steuerungsmöglichkeiten verfüge. Die Kulturverwaltung sei bestrebt, dieses für den Haushaltsansatz 2012 entsprechend zu korrigieren.

Der Ausschussvorsitzende hält dies im Sinne der Haushaltsklarheit und Haushaltswahrheit für geboten.

Ratsmitglied Breite schließt sich dem an und bemängelt im Hinblick auf die fehlende Transparenz auch die unterbliebene Beantwortung von Anfragen seiner Fraktion bezüglich eingetretener Kostensteigerungen im Kulturausschuss.

Ratsmitglied Klipper spricht sich ebenfalls dafür aus, mit realistischen Kosten zu arbeiten.

Außerdem solle eine ordnungsgemäße Zuordnung der Kosten für alle Einrichtungen vorgenommen werden.

Beigeordneter Quander betont, dass ihm keine unbeantworteten Anfragen der FDP-Fraktion aus dem Kulturausschuss bekannt seien. Zudem würden die Kosten grundsätzlich dem Bereich zugeordnet, wo sie entstehen und eventuelle Unstimmigkeiten künftig bereinigt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt überplanmäßige Aufwendungen im Sinne des § 83 GO NW in Höhe von 1.178.000 € im Teilplan 0402 – Museum Ludwig in den Teilplanzeilen 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) und 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen) im Haushaltsjahr 2011.

Der überplanmäßige Bedarf wird durch Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen - Teilplan 1601 (Allgemeine Finanzwirtschaft), Teilplanzeile 2 (Zuwendungen und allg. Umlagen) gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

9.2 Maßnahmenübersicht zur Sicherstellung der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung der Stadt Köln und überplanmäßige Mittelbereitstellung 1891/2011

Ratsmitglied Klipper bittet, diese Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Beschluss:

Ohne Votum in den Rat verwiesen

Abstimmungsergebnis:

10 Außerplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen und Auszahlungen

**10.1 Sanierung Parkgewässer
hier: Außerplanmäßige Auszahlung im Teilfinanzplan 1301 / Öffentliches
Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen
2487/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung im Teilfinanzplan 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, für Sofortmaßnahmen im Rahmen der Sanierung der Parkgewässer in Höhe von 142.000,- € bei neuer Finanzstelle 6700-1301-0-7030, Hj. 2011.

Er erkennt außerdem den Bedarf für die 4 Sauerstoffsprudler an und stimmt der Einleitung des Vergabeverfahrens zu.

Die Deckung erfolgt aus dem gleichen Teilfinanzplan, Zeile 9 / Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, bei Finanzstelle 6700-1301-0-0100 / Beschaffungen KFZ.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**11 Unterrichtung des Rates gemäß § 82 Absatz 1 und § 84 Absatz 1 der
Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

12 Allgemeine Beschlussvorlagen

**12.1 Public Corporate Governance Kodex der Stadt Köln
Standards zur Steigerung der Effizienz, Transparenz und Kontrolle bei
den kommunalen Beteiligungsgesellschaften der Stadt Köln
0543/2011**

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**12.2 Kaiserin-Theophanu-Gymnasium, Kantstr. 3, 51103 Köln-Kalk
hier: Erhöhung der Zügigkeit und damit verbundener weiterer Neubau
0861/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt gemäß § 81 Schulgesetz NRW für das Gymnasium Kantstr. 3, 51103 Köln die Erhöhung der Zügigkeit von derzeit 3 Zügen in der Sekundarstufe I auf nun 4 Züge sowie die Erhöhung der Zügigkeit von derzeit 5 Zügen in der Sekundarstufe II auf nun 7 Züge.
2. Weiterhin beschließt der Rat die Errichtung eines Erweiterungsbaus zur Deckung der durch die Zügigkeitserhöhung entstehenden Raummehrbedarfe.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, unverzüglich die Planung und die Kostenermittlung nach gesicherter Finanzierung aufzunehmen.

Der Planung ist das in der beigefügten Raumliste (Anlage 2) aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

12.3 Satzung zum Schutz des Baumbestandes innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereichs der Bebauungspläne im Gebiet der Stadt Köln (Baumschutzsatzung) vom 17.01.2002, hier: Neufassung der Satzung 0871/2011

Der Ausschussvorsitzende regt an die Vorlage in der geänderten Fassung des Ausschusses für Umwelt und Grün zu beschließen.

Beschluss in der Fassung der Empfehlung des Ausschusses Umwelt und Grün:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

I. Der Rat beauftragt die Verwaltung,

Für die Wahrnehmung der Aufgaben aus der Baumschutzsatzung sind durch geeignete personalwirtschaftliche Maßnahmen ausreichend personelle Ressourcen bereit zu stellen (temporäre Zuweisung einer Verwaltungskraft bis zur Evaluation 2013). Dies insbesondere mit dem Ziel, die bestehenden Bearbeitungsrückstände im Sachgebiet Baumschutz schrittweise weiter abzubauen und gleichzeitig zu verhindern, dass zukünftig neue Rückstände entstehen.

Es wird eine Nachweispflicht als zusätzliche zulässige Nebenbestimmung in § 6 Abs. 5 der Baumschutzsatzung gemäß der als Anlage 1 beigefügten Fassung aufgenommen.

Stichprobenartige Vor-Ort-Kontrollen durchzuführen und über deren Ergebnisse jährlich zu berichten

Die Auswirkungen der Änderung der Baumschutzsatzung auf die personellen Anforderungen im Sachgebiet sollen in 2013 erneut überprüft und bewertet werden. Bis dahin bleibt der Stellenplan in Hinsicht auf die Baumschutzsatzung unverändert.

II.

Der Rat stimmt der Neufestsetzung der Gebühren gemäß § 13 der als Anlage beigefügten Neufassung der Baumschutzsatzung auf Basis der als Anlage 3 beigefügten Gebührenbedarfsberechnung zu.

III.

Der Rat beschließt die als Anlage 1 beigefügte Neufassung der Satzung zum Schutz des Baumbestands innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereichs der Bebauungspläne im Gebiet der Stadt Köln (Baumschutzsatzung – BSchS) unter Berücksichtigung der unter I. und II. dieser Beschlussvorlage gefassten Beschlüsse. Die am 20.12.2001 beschlossene Baumschutzsatzung wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion zugestimmt.

12.4 Neuabschluss eines Vertrages über die Benutzung städtischer Grundstücke zum Zwecke der öffentlichen Versorgung mit Fernwärme (Fernwärmegestattungsvertrag) 0898/2011

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der RheinEnergie AG einen Vertrag über die Benutzung städtischer Grundstücke zum Zwecke der öffentlichen Versorgung mit Fernwärme in der beigefügten Fassung (Anlage 1) abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

12.5 Entwicklungsplan Äußerer Kölner Grüngürtel 1035/2011

Geänderter Beschluss in der Fassung der Empfehlung des Ausschusses Umwelt und Grün:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat unterstützt die Erstellung eines Entwicklungsplans "Äußerer Kölner Grüngürtel" und beschließt den Entwicklungsplan von der Kölner Grün Stiftung, die die Ausarbeitung in Auftrag gibt und finanziert, nach Fertigstellung unentgeltlich anzunehmen.

Der Entwicklungsplan "Äußerer Kölner Grüngürtel" soll als grundsätzliche Handlungsempfehlung und strategische Zielausrichtung für die zukünftige Entwicklung und Unterhaltung des Äußeren Grüngürtels gelten. **Darüber hinaus müssen im Planungsprozess die Aspekte des Vogel- und Artenschutzes stärker berücksichtigt werden.**

In dem Lenkungsgremium sollen auch die umweltpolitischen Sprecherinnen und Sprecher des Ausschusses Umwelt und Grün vertreten sein. Zudem sollten

als "Fachöffentlichkeit" Vertreterinnen und Vertreter der Landwirtschaft, also Kammer- oder Verbandsvertreter, beteiligt werden.

Über die Realisierung und Finanzierung einzelner Maßnahmen aus dem Entwicklungsplan "Äußerer Kölner Grüngürtel" werden nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplans Einzelentscheidungen im Finanzausschuss mit Vorberatung im Fachausschuss **und den betroffenen Bezirksvertretungen** getroffen.

Die Finanzierung des Moderationsverfahrens – mit Kosten in Höhe von voraussichtlich 80.000,- Euro – erfolgt aus den im Rahmen des Bürgerhaushalts für den Erhalt des Grüngürtels im Themenkomplex „Pflege/Sanierung“ zur Verfügung gestellten Mitteln.

In die fachöffentliche Beteiligung (Seite 10 der Vorlage) wird der „Freundeskreis zur Vollendung des Äußeren Grüngürtels und des Landschaftsparks Belvedere“ mit einbezogen.

Es wird darum gebeten, bei der Fortführung der Planungen auch die Bezüge des rechtsrheinischen Kölner Grüngürtels auf die Porzer Grünzüge zu berücksichtigen, um eine Biotopvernetzung erreichen zu können.

Insbesondere sollen betrachtet werden

- **die Verbindung des Grünzugs Westhovener Aue entlang der A4 bis zum Gremberger Wäldchen und weitergehend bis zur Merheimer Heide und der Iddelsfelder Hardt**
- **eine Verbesserung und ökologische Aufwertung der Verbindung von Poll zum Gremberger Wäldchen**
- **eine großräumige Vernetzung vom Äußeren Grüngürtel zu den Porzer Grünzügen Zündorf-Wahn und Eil-Leidenhausen-Königsforst-Wahner Heide**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

12.6 Generalsanierung der Sporthalle Süd, Vorgebirgsstr., Köln-Zollstock Planung und Kostenermittlung 1200/2011

Geänderter Beschluss in der Fassung der Empfehlung des Sportausschusses:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Kostenermittlung zur Generalsanierung der Sporthalle Süd, Vorgebirgsstr., Köln-Zollstock. **Hierbei ist der Anschluss an das Fernwärmenetz mit zu berücksichtigen.** Die Planung soll eine Wirtschaftlichkeitsberechnung beinhalten, in der die Kosten einer Generalsanierung den Unterhaltsaufwendungen gegenüber gestellt werden, die entstehen, wenn die Halle nicht generalsaniert wird.

Der Rat beschließt hierfür die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 200.000,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlungen

für Baumaßnahmen, Hj. 2011. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Investitionsprogramms Sportstätten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.7 Sport in Metropolen
Fortführung des Projektes
1404/2011**

Der Ausschussvorsitzende stellt den Änderungsantrag, die in dem Beschlussvorschlag enthaltene Entscheidung über eine Entfristung der Stellen herauszunehmen und diese bis zu den Haushaltsplanberatungen zurückzustellen.

Ratsmitglied Kron bittet, den für das Projekt zu erstellenden Erfahrungsbericht auch dem Finanzausschuss zur Kenntnis zu geben.

Ratsmitglied Klipper spricht sich für eine Übertragung der Aufgabe an einen privaten Träger aus und beantragt für die CDU Fraktion über die Alternative 1 abzustimmen.

Beschluss:

Die Sportverwaltung steigt aus dem Projekt „Sport in Metropolen“ aus und überträgt die Aufgabe an einen freien Träger.

Sofern ein Träger gefunden wird, erarbeitet die Verwaltung gemeinsam mit dem Projektträger ein Konzept zur Fortführung von „Sport in Metropolen“ unter Berücksichtigung der daraus resultierenden Personal- und Sachkostenressourcen. Das Konzept ist dem Sportausschuss dann erneut zur Beschlusslage vorzulegen.

Bis zum vollständigen Übergang an einen noch zu findenden freien Projektträger (frühestens Ende 2012) wird die Sportnetzwerkerarbeit in Mülheim und Nippes mit den derzeitigen Personal- und Sachressourcen fortgeführt.

Der Rat beschließt die Fortführung von Sport in Metropolen. Im Haushaltsjahr 2011 ff stehen hierzu im Teilergebnisplan 0801, Sportförderung zahlungswirksame Aufwandsermächtigungen in Höhe von 150.900 Euro für Personalaufwand, Teilplanzeile 11 (Personalaufwendungen), sowie 13.125 Euro für Sachaufwendungen, Teilplanzeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen) zur Verfügung.

Die derzeit bis zum 31.12.2011 befristeten Stellen sind bis zum bis zum 31.12.2012 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion abgelehnt

Beschluss über den mündlichen Änderungsantrag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Über die Entfristung der Stellen soll in den Hpl-Beratungen entschieden werden. Hierzu soll der Erfahrungsbericht auch dem Finanzausschuss zur Kenntnis gegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion zugestimmt.

Gesamtabstimmung über die ergänzte Beschlussvorlage:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Fortführung von „Sport in Metropolen“ als dauerhafte Aufgabe der Stadt Köln. Der Projektstatus wird aufgehoben.

Die Verwaltung wird beauftragt „Sport in Metropolen“ stufenweise in Köln fortzuführen. Die begonnene Sportnetzwerkarbeit in Mülheim und Nippes wird weitergeführt. Der Zeit-Maßnahmen-Plan (Anlage 1) sieht vor, dass 2013 in Mülheim und 2014 in Nippes der Ausstieg aus der Sportnetzwerkarbeit unter folgender Maßgabe erfolgt: Die Netzwerkarbeit kann durch selbsttragende Strukturen fortgesetzt werden, ein Monitoring wird über die Sportverwaltung sichergestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, im Anschluss daran einen Erfahrungsbericht zu erarbeiten. Unter Berücksichtigung der Erkenntnisse wird dann dem Sportausschuss ein Konzept zur Weiterführung der Sportnetzwerkarbeit in anderen Stadtbezirken vorgelegt.

Parallel zu dieser Auswertungsphase wird „Sport in Metropolen“ bereits in zwei weiteren Stadtbezirken eingeführt. Die Verwaltung wird eine Bedarfsanalyse erstellen und dem Sportausschuss einen Beschluss unterbreiten, welche zwei Stadtbezirke als nächstes berücksichtigt werden sollen.

Die bisherige Personalbemessung

0,5 Stelle	IVa/III
0,75 Stelle	A 10
0,75 Stelle	A 10

(ausführlich siehe Anlage 2) wird zur Fortführung von „Sport in Metropolen“ beibehalten. Da der Projektstatus entfällt, sind die zeitlichen Befristungen der IVa/III und einer der beiden A 10 Stellen (befristet bis zum 31.12.2011; die zweite A 10 Stelle ist nicht befristet) im o.g. Umfang aufzuheben. Dies bedeutet zum Stellenplan 2012 die Umwandlung von befristeten Planstellen in unbefristete Planstellen.

Der Rat beschließt die Fortführung des Projektes Sport in Metropolen. Hierfür stehen zahlungswirksame Aufwandsermächtigungen für Personalaufwand, Teilplanziele 11 (Personalaufwendungen) in Höhe von 150.900 Euro, sowie Sachaufwendungen, Teilplanziel 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen) in Höhe von 13.125 Euro, zugunsten der Sportverwaltung im Teilergebnisplan 0801, Sportförderung im Haushaltsjahr 2011 ff zur Verfügung.

Der Beschluss erfolgt unter der Maßgabe folgender Änderung:

Über die Entfristung der Stellen soll in den Hpl-Beratungen entschieden werden. Hierzu soll der Erfahrungsbericht auch dem Finanzausschuss zur Kenntnis gegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion

**12.8 Albertus-Magnus-Gymnasium Ottostrasse 87, 50823 Köln - Erweiterung der Zügigkeit sowie Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbaues inkl. Turnhalle
1415/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt gemäß § 81 Schulgesetz NRW für das Albertus-Magnus-Gymnasium Ottostr. 87, 50823 die Erhöhung der Zügigkeit von derzeit 3 Zügen in der Sekundarstufe I auf nun 4 Züge sowie die Erhöhung der Zügigkeit von derzeit 5 Zügen in der Sekundarstufe II auf nun 6 Züge.
2. Weiterhin beschließt der Rat die Errichtung eines Erweiterungsbaus zur Deckung der durch die Zügigkeitserhöhung entstehenden Raummehrbedarfe.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, unverzüglich die Planung und die Kostenermittlung nach gesicherter Finanzierung aufzunehmen.

Der Planung ist das in der beigefügten Raumliste (Anlage 1) aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.9 Archäologische Zone und Jüdisches Museum Köln
1445/2011**

Ratsmitglied Klipper schlägt vor, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Beschluss:

Ohne Votum in den Rat verwiesen

**12.9.1 Anfrage der SPD-Fraktion betr. Archäologische Zone / Jüdisches Museum
2819/2011**

Hierzu liegt eine schriftliche Antwort der Verwaltung vor.

**12.10 Sanierung Römisch-Germanisches Museum
1506/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Entwurfsplanung für die Generalsanierung des Römisch-Germanischen Museums gemäß dem in Anlage 1 vorgelegten Sanierungskonzept.
2. Gemäß dem beiliegenden Sanierungskonzept der Planungsgesellschaft Müssigmann & Co. werden

die Kosten der Maßnahme auf 18.296.674 € geschätzt. Entwurfsplanungskosten (Leistungsphasen 1-3) und Bau- und Nebenkosten sind bereits im Doppelhaushalt 2010/2011 inklusive Finanzplanung

2012 bis 2014 im Teilfinanzplan 0403 – Römisch-Germanisches Museum, Teilplanzeile 08 –

Auszahlungen für Baumaßnahmen veranschlagt. Die Ansätze werden im Hpl.-Entwurf 2012

inklusive Finanzplanung 2013 bis 2015 an den aktualisierten Mittelabflussplan (Anlage 2) angepasst.

3. Der Rat beauftragt die Verwaltung darüber hinaus mit der Durchführung eines Ideenwettbewerbs für

eine Schließung des Durchgangs zwischen den beiden Museumsgebäudeteilen im Terrassengeschoss.

Die Ergebnisse des Wettbewerbes fließen in die Entwurfsplanung ein.

4. Die Entwurfsplanung einschl. einer geprüften Kostenberechnung ist dem Rat zur Beschlussfassung

über die Realisierung (Baubeschluss) vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

12.11 Entgelt- und Honorarordnung für den Museumsdienst Köln 1579/2011

Beschluss gemäß Empfehlung des Ausschusses Kunst und Kultur:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die „Entgelt- und Honorarordnung für den Museumsdienst Köln“ in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage 3). Zugleich beschließt er die Aufhebung der bisherigen „Honorarordnung für die freien Mitarbeiter/innen des Museumsdienstes der Stadt Köln“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

12.12 Planungsaufnahme zur Errichtung einer Küche mit Mensa und den erforderlichen Nebenräumen für die OGTS der Gemeinschaftsgrundschule Leuchterstraße, Leuchterstr. 25, 51069 Köln (Dünnwald) 1677/2011

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung wie folgt zu beschließen:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt an der Gemeinschaftsgrundschule Leuchterstraße, Leuchterstr. 25, 51069 Köln – Dünnwald die Errichtung einer Küche mit Mensa und den erforderlichen Nebenräumen für die OGTS und beauftragt die Verwaltung unverzüglich die Planung und Kostenermittlung nach gesicherter Fi-

finanzierung aufzunehmen.

Der Planung ist das in der Anlage beigefügte Raumprogramm der OGTS einer 3 – zügigen Grundschule zu Grunde gelegt (s. Anlage 1). Entwurfs-, funktional- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.13 Umrüstung der Stadtbahnlinie 5 in Köln-Ossendorf
hier: Baubeschluss für den Neubau der Stadtbahnhaltestelle Margareta-
straße mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächt-
igungen des Finanzplanes bei Finanzstelle 6903-1202-4-6007, Hst. Le-
naupl.-Endhst.Ossend.-B.anhebung, Hj. 2011
1679/2011**

Beschluss gemäß Empfehlung des Verkehrsausschusses:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich eines rechtskräftigen Baurechts und vorbehaltlich des Vorliegens des Bewilligungsbescheides über die Gewährung von Zuschüssen nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in NRW (ÖPNVG) oder alternativ vorbehaltlich der Genehmigung eines vorzeitigen zuwendungsunschädlichen Baubeginns – mit der Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle Margaretastraße in Form eines Mittelbahnsteiges mit der für einen niveaugleichen Ein- und Ausstieg erforderlichen Höhe von 90 cm über SO mit städtischen Gesamtkosten von 2.971.400,00 EUR. Zur Wahrung von Fristen darf das Ausschreibungsverfahren bereits ohne die genannten Vorbehalte eingeleitet und bis zur tatsächlichen Vergabe fortgeführt werden. Zuwendungsunschädliche Bauleistungen wie z.B. vorlaufende Leitungsverlegungen und Baufeldfreiräumung dürfen beauftragt werden.

Der Rat beschließt gleichzeitig die Freigabe von 1.791.200,00 EUR aus investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes bei der Finanzstelle 6903-1202-4-6007, Hst. Lenaupl.-Endhst.Ossend.-B.anhebung, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2011.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.14 Erlass von Verwaltungsgebühren bei ehrenamtlichem Engagement
1781/2011**

Ratsmitglied Breite beantragt über die Alternative der Verwaltungsvorlage abzustimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln schließt sich dem Beschluss der Bezirksvertretung Nippes an. Er bittet die Landesregierung des Landes NRW und die Bundesregierung, darauf hinzuwirken, dass die Verwaltungsgebührenordnung NW (AVwGebONW) und die Ge-

bührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr des Bundes (GebOSt) dahingehend geändert werden, dass bei Sondernutzungen, die überwiegend gemeinnützigen, mildtätigen, religiösen, kirchlichen, wissenschaftlichen, politischen oder ideellen Zwecken dienen bzw. überwiegend im öffentlichen Interesse liegen auf die Erhebung von Verwaltungsgebühren verzichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und pro Köln **abgelehnt**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt den Beschluss der Bezirksvertretung Nippes zur Kenntnis.

Er verzichtet auf die vorgeschlagene Initiative.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und pro Köln zugestimmt.

**12.15 Förderung der Kindertageseinrichtung, Kita Sülz e.V., Herderstr., Köln-Lindenthal
1798/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt, die Kindertageseinrichtung des „Kita Sülz e.V.“, Herderstr., Köln-Lindenthal, ab 01.08.2011 mit Zuschüssen in Höhe von 96 % der Summe aus den Kindpauschalen nach § 19 KiBiz plus Miete nach § 20 KiBiz zu fördern. Die Verwaltung wird alle Möglichkeiten ausschöpfen, um diese Einrichtung in die Landesförderung nach § 21 KiBiz aufnehmen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Anmerkung:

Ratsmitglied Dr. Strahl nimmt an der Beratung und der Abstimmung nicht teil.

**12.16 Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2011
1880/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt gem. § 22 Abs. 4 GemHVO Kenntnis von den in den Anlagen darge-

stellten beabsichtigten Übertragungen von Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen in das Haushaltsjahr 2011.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.17 KVB: Änderung der Unternehmenssatzung
1882/2011**

Ratsmitglied Klipper erklärt, dass die CDU-Fraktion den Vorschlag ablehne.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat erklärt sich mit den in Anlage 1 zu dieser Beschlussvorlage vorgeschlagenen Änderungen der Satzung der Kölner Verkehrs-Betriebe AG einverstanden und beauftragt den Vertreter der Stadt Köln in der Hauptversammlung der Kölner Verkehrs-Betriebe AG, entsprechend zu votieren.

Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht sowie aus steuerlichen oder aus sonstigen Gründen Änderungen als notwendig und zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses nicht verändert wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP zugestimmt.

**12.18 Weiterentwicklung des Bäderkonzeptes in Köln
hier: Bäderzielplan auf der Basis des Ratsbeschlusses vom 29.01.2008
für 2011 bis 2015
2008/2011**

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die Beschlussvorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen.

Ratsmitglied Uckermann spricht sich für ein Votum aus, ohne dass eine Empfehlung der Bezirke vorliegt.

Beschluss über den mündlichen Antrag von Ratsmitglied Uckermann:

Der Finanzausschuss verzichtet darauf, die Beschlussvorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion pro Köln **abgelehnt**.

Beschluss:

Ohne Votum in die nachfolgenden Gremien verwiesen

Abstimmungsergebnis:

**12.19 Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz
hier: Baubeschluss Vorgezogene Maßnahmen
2014/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beauftragt die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bühnen der Stadt Köln mit der Planung, Ausschreibung und Durchführung der sog. vorgezogenen Maßnahmen innerhalb des Projekts „Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz“ (insbesondere Demontage und Rückbau innerhalb der Gebäude, Teilabbruch Opernterrassen, Schadstoffsanierung, Baugrube, Bodendenkmalpflege). Außerdem beauftragt der Rat die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bühnen der Stadt Köln mit der Genehmigungsplanung für die Hauptmaßnahme „Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz“, dies unter dem Vorbehalt, dass das Ergebnis der Kostenberechnung aufgrund der Entwurfsplanung die Bruttogesamtbauposten (Kostengruppen 200 – 700) von 253.000.000 Euro nicht überschreitet.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Bruttogesamtkosten für die Planung, Ausschreibung und Durchführung der vorgezogenen Maßnahmen mit 25.750.358 Euro, für die Genehmigungsplanung der Hauptmaßnahme mit 4.249.642 Euro eingeschätzt werden, mithin insgesamt mit 30.000.000 Euro brutto. Die Mittel werden im Wirtschaftsplan der Bühnen veranschlagt und durch Kreditaufnahme vorfinanziert. Diese Kreditaufnahme wird als Zwischenfinanzierung in die Finanzierung der Gesamtmaßnahme eingerechnet. Der Rat nimmt weiter zur Kenntnis, dass die Kosten von 30.000.000 Euro in den Bruttogesamtbauposten von 253.000.000 Euro enthalten sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.20 Rheinboulevard -Teilbereich II: Ufertreppe und Boulevard
hier: Archäologie und Teilumplanung der Gründung
2037/2011**

Ratsmitglied Frank bittet, diese Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Beschluss:

Ohne Votum in den Rat verwiesen

Abstimmungsergebnis:

**12.21 Weitere Förderung des Vereins zur Förderung abschlussbezogener Jugend- und Erwachsenenbildung e.V. (VFJ e.V.) als Träger der Tages- und Abendschule im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung für die Jahre 2011 bis 2013
2084/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, mit dem Verein zur Förderung abschlussbezogener Jugend- und Erwachsenenbildung e.V. den als Anlage zu diesem Beschluss beiliegenden Zuschussvertrag abzuschließen. Die erforderlichen Aufwandsermächtigungen im Teilplan 0414 Volkshochschule sind bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2012 und der Mittelfristplanung 2013 ff zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.22 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln
hier: Zustimmung des Rates zu einer überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung gem. § 83 Abs. 2 GO NW
2091/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt eine überplanmäßige Aufwendung und Auszahlung im Teilplan 1201, Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV, Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen), für den Betriebskostenzuschuss Straßenreinigung i.H.v. 3.450.000 Euro.

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge im Teilplan 1601, Allgemeine Finanzwirtschaft, in Teilplanzeile 2, Zuwendungen und allgemeine Umlagen, bei den Schlüsselzuweisungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.23 Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Neubau des Fluchttreppenhauses am Tunnel Grenzstraße entsprechend den geltenden Forderungen der RABT 2006
2109/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln stellt den Bedarf für den Bau des Fluchttreppenhauses am Tunnel Grenzstraße in Höhe von 3.118.500 Euro fest und beauftragt die Verwaltung

mit der Umsetzung.

Die Mittel stehen im Doppelhaushalt 2010/2011 im Teilfinanzplanplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV – in Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen - unter der Finanzstelle 6901-1202-1-0400, Fluchttunnel Grenzstr. zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.24 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Entscheidung zu den Varianten der Oberlichter an der Haltestelle Breslauer Platz sowie Übernahme der nicht zuwendungsfähigen Kosten im Rahmen des Nord-Süd Stadtbahnvertrages
2120/2011**

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**12.25 Einheitliche Behördenrufnummer 115
hier: Abschluss von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen mit den Verbundpartnern in der Region zur Teilnahme am Regelbetrieb
2331/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit den derzeitigen regionalen Kooperationspartnern sowie mit jedem weiteren interessierten Verbundpartner zur Teilnahme am Regelbetrieb der Einheitlichen Behördenrufnummer 115 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.26 Familie-Ernst-Wendt-Stiftung
hier: Wirtschaftsplan 2011
2403/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln stellt den Wirtschaftsplan der Familie-Ernst-Wendt-Stiftung für das Wirtschaftsjahr 2011

im Erfolgsplan

mit Erträgen von 258.900 Euro

sowie Aufwendungen von 114.260 Euro

und einem Bilanzgewinn von 144.640 Euro

fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.27 Städtepartnerschaft Köln - Rio de Janeiro
2535/2011**

Der Ausschussvorsitzende bittet, die Mitglieder des Rates welche an der Delegationsreise teilnehmen bis zur Sitzung des Rates zu benennen.

Abweichender Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt die Gründung einer Städtepartnerschaft mit Rio de Janeiro (Brasilien) und bevollmächtigt den Oberbürgermeister, den entsprechenden Vertrag im Rahmen der Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftsfrage, die vom 18.-20. September 2011 in Rio de Janeiro stattfinden werden, zu unterzeichnen.
2. Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die folgenden vier Ratsmitglieder den Oberbürgermeister auf seiner Delegationsreise nach Rio de Janeiro, 17.-21. September 2011, begleiten:

3. Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die zur Finanzierung der aufgeführten Maßnahmen erforderlichen Aufwendungen in Höhe von 40.000 € im Hj. 2011 im Teilergebnisplan 0101 Politische Gremien, Verwaltungsführung und internationale Angelegenheiten bei Teilplanzeile 16 außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden. Deckung erfolgt durch entsprechende Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen im Teilergebnisplan 1601, Allgemeine Finanzwirtschaft, in Zeile 2 Zuwendungen und allg. Umlagen.

Der Beschluss erfolgt unter der Maßgabe, dass der Vorschlag über die unter Ziffer 2 vorzuschlagenden Ratsmitglieder nachgereicht wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion pro Köln zugestimmt.

**12.28 Betrauung der SBK
2625/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln betraut die Sozial-Betriebe-Köln gGmbH (SBK) mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse nach Maßgabe des anliegenden Betrauungsaktes. Die Verwaltung wird ermächtigt, gemäß dem Betrauungsakt Zuwendungen an die SBK zu leisten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.29 Beschluss über die Einleitung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes 67480/03
Arbeitstitel: Clouth-Gelände in Köln-Nippes, 1. Änderung
3797/2010**

Beschluss gemäß Empfehlung des Liegenschaftsausschusses

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes 67480/03 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB für das Gebiet der Halle 10 —Arbeitstitel: Clouth-Gelände in Köln-Nippes, 1. Änderung— einzuleiten. Planungsziel ist die planungsrechtliche Sicherung der Halle 10 entsprechend der Anlage 2.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.30 Umgestaltung des Ebertplatzes
hier: Planungsbeschluss für die Anpassung der vorhandenen Ingenieurbauwerke als vorbereitende Maßnahmen für die Umgestaltung des Ebertplatzes auf Grundlage des städtebaulichen Masterplans
4602/2010**

Beschluss:

Ohne Votum in den Rat verwiesen

Abstimmungsergebnis:

**12.31 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.08.2009 für die Bühnen der Stadt Köln
5299/2010**

Abweichende Beschlussempfehlung:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt Köln stellt gem. § 4c der Betriebssatzung der Bühnen der Stadt

Köln

i.V.m. § 26 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) den Jahresabschluss zum 31.08.2009, sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 01.09.2008 bis 31.08.2009, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk

vom 26. Februar 2010 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG, fest.

2. Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr vom 01.09.2008 bis 31.08.2009 in Höhe von 2.070.647,62€ wird wie folgt verwendet:

50 % des Gewinnes sollen wie Alternative verwendet werden und der zweckgebundene

Rücklage für die Generalsanierung der Bühnen Köln zugeführt werden.

Über die Verwendung soll der Betriebsausschuss und der Finanzausschuss vorab unterrichtet werden.

Die übrigen 50 % des Gewinnes sollen entsprechend dem Beschlussvorschlag einer zweckgebundenen Rücklage für Betriebsmittel zugeführt werden.

3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

4. Dem Betriebsausschuss wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

12.32 Stadtbahnhaltestelle Chorweiler hier: Erweiterter Planungsbeschluss für die brandschutztechnische Nachrüstung 1927/2011

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Planung der brandschutztechnischen Nachrüstung der Stadtbahnhaltestelle Chorweiler. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung bis zur Ausschreibungsreife vorzubereiten, die erforderlichen Genehmigungen zu beantragen und die Finanzierung sicherzustellen.

Der Bedarf für die brandschutztechnische Nachrüstung wird anerkannt.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Chorweiler (BV 6) uneingeschränkt zustimmt.

Die benötigten Mittel in Höhe von 443.250 Euro stehen im städtischen Haushaltsplan 2010/2011 im Teilergebnisplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Haushaltsjahr 2011, zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.33 Planungsaufnahme zur Errichtung eines Erweiterungsbau mit Sporthalle für das Genoveva-Gymnasium, Genovevastr. 58-62, 51063 Köln
2082/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die Errichtung eines Erweiterungsbaus des Genoveva-Gymnasium, Genovevastr. 58 – 62, 51063 Köln nach gesicherter Finanzierung um das Raumprogramm für ein Gymnasium mit 3 Zügen in der Sekundarstufe I und 6 Zügen in der Sekundarstufe II zu erfüllen und beauftragt die Verwaltung unverzüglich die Planung und die Kostenermittlung aufzunehmen und im Rahmen der Ganztagsoffensive der Sekundarstufe I mit Priorität voranzutreiben.

Der Planung ist das in der beigefügten Raumliste (Anlage 1) aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen. Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Zudem beschließt der Rat gemäß § 81 Schulgesetz die Erhöhung der Zügigkeit in der Sekundarstufe II von 5 auf 6 Züge. In der Sekundarstufe I wird die 3-Zügigkeit weiterhin beibehalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.34 System für Medien- und Informationsmanagement und Visualisierung bei der Berufsfeuerwehr Köln.
1805/2011**

Beschluss:

Ohne Votum in den Rat verwiesen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig der Verweisung zugestimmt

**12.35 Akademie der Künste der Welt, Köln
hier: Gründungsbeschluss u. a.
2374/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat nimmt die Absicht der Verwaltung, die „Akademie der Künste der Welt, Köln“ in der Rechtsform einer Stiftung des bürgerlichen Rechts zu errichten, zur Kenntnis.

Er beauftragt die Verwaltung

- die zur Gründung der Stiftung erforderlichen Maßnahmen unverzüglich einzuleiten und insbesondere die Rechtsfragen mit der Bezirksregierung zu klären und – sofern möglich – Zustiftungen einzuwerben,
- die Position des Geschäftsführers/der Geschäftsführerin auszuschreiben und den oder die Kandidatin auszuwählen,
- den Geschäftsführer/die Geschäftsführerin bis zur Begründung der juristischen Person der Akademie der Künste der Welt, Köln ggf. befristet bei der Stadt einzustellen oder die Beschäftigung durch eine vertragliche Beauftragung sicherzustellen.

Zur Umsetzung dieser Maßnahmen beschließt der Rat im Teilplan 0416-Kulturförderung bei Planzeile 15-Transferaufwendungen die Freigabe eines Teilbetrags von 140.000 € von den für die Akademie der Künste der Welt, Köln zweckgebunden zur Verfügung stehenden 1 Mio. €

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion pro Köln zugestimmt

**12.36 Kulturelle Bildung - Verwendung der Mittel 2011
2719/2011**

Diese Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

**12.37 Friedrich-List-Schule, Gemeinschaftsgrundschule (GGs) Breitenbachstraße 2, 51149 Köln, Beschluss zur Planungsaufnahme für den Abriss des bestehenden Schulgebäudes und Neubau einer 2-zügigen Grundschule mit 1-fach Sporthalle
0359/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Abriss des bestehenden und den Neubau eines Schulgebäudes für eine 2-zügige Grundschule und einer Sporthalle mit einer Sportübungseinheit auf dem Grundstück der Friedrich-List-Schule, GGS Breitenbachstraße 2 in 51149 Köln-Gremberghoven.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, unverzüglich die Voruntersuchung, Planung und Kostenermittlung aufzunehmen.

Der Planung ist das in der beigefügten Raumlise (Anlage 1) aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen. Entwurfs- und funktionalbedingte Abweichungen sind zulässig.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**12.38 Umsetzung der Pilote zum Ratsbeschluss und zu den Beteiligungsprozessen "Die Zukunft unserer Schulen"
2466/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat nimmt die in der Zwischenbilanz dargestellten Ergebnisse der beiden Dialogkonferenzen zur Kenntnis (**Anlage 3**).
2. Der Rat beschließt die Weiterentwicklung bzw. die fachliche und organisatorische Umsetzung der Themenfelder aus den beigefügten Projektblättern und in diesem Zusammenhang einen zahlungswirksamen Mehraufwand im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Zeile 13, Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen, in Höhe von 38.250 € sowie bei Zeile 11, Personalaufwendungen, in Höhe von 11.400 € (Kostenkalkulation siehe **Anlage 5**).
Die Deckung erfolgt jeweils durch Mehrerträge im Teilergebnisplan 1601, Allgem. Finanzwirtschaft, Teilplanzeile 2, Zuwendungen u. allg. Umlagen. Die investiv erforderlichen Mittel in Höhe von 10.000 € werden im Rahmen des Teilfinanzplans 0301, Schulträgeraufgaben, finanziert.
Die ab 2012 erforderlichen Mittel (gem. Anlage 5) sind im Rahmen der Aufstellung des Hpl. 2012 ff. zu berücksichtigen.
3. Der Rat beschließt weiterhin, dass zum Stellenplan 2012 eine für den Pilotzeitraum von einem Jahr befristete zusätzliche Stelle Verwaltungsangestellte/r, Vergütungsgruppe Vc, Fallgruppe 1a BAT (Entgeltgruppe 8 TVöD) zur Sicherstellung einer individuellen Reinigungsberatung eingerichtet wird (siehe **Anlage 4.7**). Bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2012 ist verwaltungsintern eine Verrechnungsmöglichkeit zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

- 12.39 Erweiterter Baubeschluss für den Umbau der Stadtbahnhaltestelle Amsterdamer Straße/Gürtel mit gleichzeitiger Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes des Hj. 2011 bei Finanzstelle 6903-1202-5-6004, Hst. EscherStr.-Slabystr/Nord-B.anhebung und Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlungen gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung 2010/2011 der Stadt Köln bei gleicher Finanzstelle sowie Teilsanierung des Brückenbauwerkes
1167/2011**

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung - vorbehaltlich eines rechtskräftigen Baurechts und vorbehaltlich der Zustimmung des Zuwendungsgebers zur zuwendungsunschädlichen Fortsetzung der Maßnahme - mit dem Umbau der Stadtbahnhaltestelle Amsterdamer Straße/Gürtel (Hochbahn) mit städtischen Gesamtkosten von 2.415.200,00 Euro.

Der Rat stimmt der Erhöhung der investiven Auszahlungsermächtigungen für die 5-teilige Gesamtmaßnahme bei der Finanzstelle 6903-1202-5-6004, Hst. EscherStr.-Slabystr/Nord-B.anhebung in Höhe von 829.821,73 Euro zu. Die Gesamtauszahlungen betragen nun 3.473.200,76 Euro statt 2.643.379,03 Euro.

Die Bereitstellung der Mehrauszahlungen in Höhe von 990.252,90 Euro zur Finanzierung der im ersten Absatz aufgeführten Teilmaßnahme erfolgt im Wege der echten Deckungsfähigkeit durch Wenigerauszahlungen bei Finanzstelle 6903-1202-1-9090, Beschleun.maßn. L12 nördl./Ast/Ringesüdl. in Höhe von 990.252,90 Euro - Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2011.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes i.H.v. 2.223.752,90 Euro bei Finanzstelle 6903-1202-5-6004, Hst. EscherStr.-Slabystr/Nord-B.anhebung - Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen im Hj. 2011.

Außerdem ist der Rat mit der Teilsanierung des Brückenbauwerkes der Hochbahn an der Haltestelle Amsterdamer Straße/Gürtel mit Gesamtkosten in Höhe von 158.000,00 Euro einverstanden.

Die Mittel für die zuvor genannte Teilsanierung stehen im Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Hj. 2011 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

12.40 Sanierung des Orchesterprobenzentrums in der Stolberger Straße 3 für das Gürzenich Orchester 2635/2011

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat nimmt die Machbarkeitsstudie zur Sanierung des Orchesterprobenzentrums von Theapro München (Anlage 1) zur Kenntnis.
2. Der Rat beauftragt die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bühnen der Stadt Köln mit der Planung des Projekts „Sanierung und akustische Optimierung des Orchesterprobenzentrums in der Stolberger Straße“. Grundlage der Planung ist die Variante V 2 der Machbarkeitsstudie.
Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass als Ergebnis der Machbarkeitsstudie die Bruttogesamtbaukosten (Kostengruppe 200 – 700) für die Realisierung der Variante V 2 auf 2,3 Mio. € geschätzt werden.
3. Die Entwurfsplanung einschließlich der geprüften Kostenberechnung ist dem Rat zur Beschlussfassung über die Realisierung (Baubeschluss) vorzulegen. Bis zum Baubeschluss werden für die Maßnahme Orchesterprobenzentrum Mittel in Höhe von ca. 150.000 € für Planung, Projektsteuerung und Projektleitung benötigt. Die Mittel werden im Wirtschaftsplan der Bühnen veranschlagt und durch Kreditaufnahme vorfinanziert. Diese Kreditaufnahme wird als Zwischenfinanzierung in die Finanzierung der Gesamtmaßnahme eingerechnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

12.41 Kölner Kompetenzagenturen 2710/2011

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt, die Weiterführung der drei Kölner Kompetenzagenturen in den Stadtbezirken Porz einschließlich Finkenbergr (Internationaler Bund), Rodenkirchen einschließlich Meschenich (Jugendhilfe Köln e.V.) und der Innenstadt (IN VIA) befristet bis zum 31.12.2013 durch die Bereitstellung einer kommunalen Teilfinanzierung sicherzustellen.

2. Der Rat beschließt hierzu, die in 2012 und 2013 erforderlich werdenden Zuwendungen an die Träger der Kompetenzagenturen in Höhe von jährlich 165.000 € für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 im Teilergebnisplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen) im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes 2012 zusätzlich zu berücksichtigen. Der bereits bestehende jahresbezogene Fehlbetrag im Gesamtergebnisplan erhöht sich durch die Zusetzung entsprechend.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

12.42 Erhöhung des Betriebskostenzuschusses für das Bürgerhaus Mütze der Mülheimer Selbsthilfe Teestube e.V. 2662/2011

Beschluss:

Ohne Votum in den Rat verwiesen

Abstimmungsergebnis:

13 Mündliche Anfragen

Ratsmitglied Breite bezieht sich auf den Tagesordnungspunkt 2.2 in der Sitzung des Rates am 26.05.2011 bezüglich der Annahme eines Vermächtnisses von Frau Professorin Dr. h. c. mult. Irene Ludwig zugunsten der Stadt Köln, Museum Ludwig und Museum Schnütgen.

Für die Sitzung am 14.07.2011 sei unter TOP 2.4 die Annahme einer Schenkung an das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud betreffend 105 graphische Blätter niederländischer Künstlerinnen und Künstler des 16. und 17. Jahrhunderts vorgesehen.

Vor diesem Hintergrund bittet er um Mitteilung, ob das Vermächtnis bzw. die Schenkung zum Schätzwert oder zum Versicherungswert bilanziell veranschlagt werden und zu welchem Wert die Einstellung erfolgt.

Der Ausschussvorsitzende schlägt eine schriftliche Beantwortung vor und bittet dabei zu prüfen, ob diese Beantwortung im nicht öffentlichen Teil erfolgen müsse.

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung zu.

Börschel
Ausschussvorsitzender

van Husen-Arandela
Schriftführerin